

A N F R A G E von Sandra Bossert (SVP, Wädenswil) und Ursula Junker (SVP, Mettmens-
tetten)

Betreffend Warum kein Skonto-Abzug im Kanton ZH?

Alljährlich kommen Ende Mai anfangs Juni die Steuerrechnungen ins Haus geflattert. Der Betrag kann auf einmal oder in 3 Raten (Ende Juni/Ende September/Ende Dezember) einbezahlt werden. So können die Steuern je nach individueller finanzieller Lage beglichen werden. Im Kanton Zürich wird im Gegensatz zu anderen Kantonen kein Skonto mehr gewährt, sondern es werden Vergütungszinse (0.75 %) erstattet oder Verzugszinse (4.5%) verrechnet.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wird kein Skonto auf die sofortige Einzahlung der Steuern gewährt?
2. Warum ist der Regierungsrat nicht daran interessiert, dass die Steuergelder so rasch als möglich einbezahlt werden?
3. Wie viele Kosten könnten durch die Vereinfachung der Zahlungsabwicklung eingespart werden, wenn vermehrt «einmalig» eingezahlt würde?
4. Nach welchen Kriterien bzw. gestützt auf welche Gesetzmässigkeiten wird jeweils der Vergütungszins erhoben, nach welchen Kriterien der Verzugszins berechnet?
5. Wie viele geschuldete Steuerrechnungen werden jährlich möglichst früh einbezahlt?

Sandra Bossert
Ursula Junker